

Studienordnung Bachelor of Science in Informatik

vom 15. Juli 2020

ab Studienjahrgang 2020

Art 1 Geltungsbereich

- (1) Die vorliegende Studienordnung ist von der Studiengangleitung „Bachelor-Studiengang Informatik“ der Fernfachhochschule Schweiz erstellt worden.
- (2) Sie gilt für den Bachelor-Studiengang Informatik der Fernfachhochschule Schweiz ab Jahrgang 2020.
- (3) Sie basiert auf der Rahmenordnung und dem Prüfungsreglement der Fernfachhochschule Schweiz und regelt in Ergänzung dazu die Studiengangsspezifika.
- (4) Sie wird jeweils neuen Gegebenheiten (z. B. Aktualisierung des Curriculums) angepasst und durch eine modifizierte Studienordnung ersetzt.

Art 2 Studienziel

- (1) Das Studium der Informatik befähigt die Studierenden Problemstellungen systematisch zu analysieren und Lösungen mittels Informations- und Kommunikationstechnologien selbstständig zu erarbeiten. Dabei kennen die Studierenden den aktuellen Stand der Informatik oder können sich in diesen eigenständig einarbeiten und gewinnbringend für Ihre berufliche Tätigkeit anwenden.
- (2) Der Studiengang Informatik qualifiziert die Studierenden für Aufgaben in der Leitung von Informatikprojekten sowie der professionellen und innovativen Entwicklung von Informatiksystemen und -anwendungen.

Art 3 Abschluss

Durch den erfolgreichen Abschluss des Studienganges Informatik erlangen die Studierenden den eidgenössisch anerkannten Grad bzw. Titel eines Bachelor of Science in Informatik; dieser Titel wird von der Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana (SUPSI) verliehen.

Art 4 Curriculum

- (1) Das Curriculum des Bachelor-Studienganges Informatik wird von der Studiengangleitung vorgegeben.
- (2) Das Curriculum besteht aus Pflicht-, Vertiefungs- und Wahlmodulen.
- (3) Die neun Semester bauen aufeinander auf. Zunächst werden die Grundlagenmodule absolviert um dann, ab dem 6. Semester, die Vertiefungs- und Wahlmodule zu belegen.
- (4) Die Studierenden werden zum Verfahren der Bachelor-Thesis (und damit zum Verfassen der schriftlichen Bachelor-Arbeit) zugelassen, wenn Sie mindestens 150 ECTS-Credits erlangt haben.
- (5) Das Curriculum wird laufend neuen Erkenntnissen angepasst.

Art. 5 Module

- (1) Der Bachelor-Studiengang Informatik ist modular aufgebaut und sieht eine bestimmte zeitliche Abfolge der einzelnen Module vor.
- (2) In einem Semester werden in der Regel vier Module absolviert.
- (3) Ein Modul erstreckt sich in der Regel über ein ganzes Semester.
- (4) Für jedes Modul wird die Leistung der Studierenden separat bewertet und ausgewiesen.
- (5) Die Lernziele, die zu erwerbenden Kompetenzen, der Stoffplan, der Arbeitsaufwand, die Leistungsbewertung sowie die zu vergebenden ECTS-Punkte der Module werden im Modulplan ausgewiesen.

- (6) Die ECTS-Credits werden für ein Modul nur dann vergeben, wenn die Modulleistung insgesamt als mindestens ausreichend bewertet worden ist.
- (7) Nicht bestandene Modul(-teil)-prüfungen können maximal zwei Mal wiederholt werden. Die entsprechenden Nachprüfungstermine werden vorgegeben. Die Leistungserbringung durch den Studierenden hat innerhalb der folgenden 3 Semester zu erfolgen.
- (8) Der Modulinhalt wird laufend aktualisiert. Die Änderungen werden in entsprechend überarbeiteten Modulplänen festgehalten.
- (9) Studierende, welche ein Modul nicht erfolgreich abschliessen, können dieses Modul durch ein anderes Modul derselben Disziplin ersetzen. Ausnahmen: für die Module «Projektarbeit», «Seminararbeit» und die beiden «Software Engineering Modellierung & Architektur» gibt es keine Ersatzmodule. Der Studiengangsleiter definiert das Ersatzmodul. Die maximale Anzahl an Ersatzmodulen ist aufgrund der regulären Studiendauer definiert:
 - a) Studierende, welche insgesamt 5 Semester (z.B. Passerellen Einstieg im 5. Semester) oder weniger absolvieren, haben Anrecht auf 1 Ersatzmodul.
 - b) Studierende, welche 6 und mehr Semester absolvieren, haben Anrecht auf 2 Ersatzmodule.

Art 6 Übertritt in folgendes Studienjahr

Der Übertritt in ein folgendes Studienjahr ist nur möglich, wenn nicht mehr als zwei Module offen sind.

Art 7 Abschlussnote

Zur Berechnung der Abschlussnote werden die erbrachten Leistungsnachweise in folgender Reihenfolge berücksichtigt:

- (1) Die Pflicht-, Vertiefungs- und Wahlmodule
- (2) Übrige erfolgreich abgeschlossene Module bis zur Erreichung von 180 ECTS-Punkten, in der Reihenfolge ihres Abschlusses.
- (3) Weitere erfolgreich abgeschlossene Module über die erforderlichen 180 ECTS-Punkte werden nicht in der Abschlussnote berücksichtigt, sondern separat ausgewiesen.

Art 8 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt zum Herbstsemester 2020/21 in Kraft.



Brig, 15. Juli 2020

Oliver Ittig
Studiengangsleiter Bachelor Informatik